Ressort: Vermischtes

Wetter: Lange andauernder Regen

Offenbach, 07.11.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag sorgt ein Regengebiet vor allem über der Mitte für weiterhin länger andauernden Regen. Im Norden gibt es einzelne Schauer.

Im Süden bleibt es bei meist stärkerer Bewölkung trocken, vor allem am Alpenrand lässt sich auch mal die Sonne blicken. Die Temperatur steigt auf 8 bis 15 Grad, am Alpenrand mit Sonnenunterstützung sowie am Oberrhein bis 17 Grad. Der Südwestwind weht frisch mit starken Böen, im Bergland auch stürmisch mit Sturmböen. Im Norden weht, abgesehen von den Küsten, meist nur mäßiger Wind. In der Nacht zum Freitag fällt über der Mitte weiterhin Regen. Nach Norden und Süden hin ist es wechselnd bewölkt und bis auf einzelne Schauer an der Nordsee trocken. Die Temperatur sinkt auf 10 bis 5 Grad. Der Wind lässt etwas nach, in den Kammlagen der Mittelgebirge bleibt es stürmisch. Am Freitag liegt über der Mitte weiterhin ein Regengebiet, das sich allmählich Richtung Nordosten ausdehnt. Südlich der Donau bleibt es trocken und am Alpenrand zeigt sich häufiger die Sonne. Die Temperatur erreicht 8 bis 15 Grad, am Alpenrand sowie am Oberrhein bis 16 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in den Mittelgebirgen und an den Küsten sind starke Böen möglich. In der Nacht zum Samstag regnet es vor allem in der Südhälfte Deutschlands. Auch an der Nordseeküste fällt Regen, sonst gibt es nur vereinzelt Schauer. Die Temperatur geht auf 9 bis 6 Grad, im Bergland bis 3 Grad zurück. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch, in den Höhenlagen stark bis stürmisch. Am Samstag ist es vielfach stärker bewölkt. Dazu regnet es vor allem im Süden und anfangs im Osten des Landes. Am Alpenrand kann es auch längere Zeit regnen. In der zweiten Tageshälfte zieht auch in den Westen Deutschlands neuer Regen. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 8 und 13 Grad, am Oberrhein werden bis 14 Grad erreicht, in den Bergen um 4 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest. Auf den Bergen und an der See weht er teils frisch mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zum Sonntag fällt bei dichter Bewölkung gebietsweise Regen, in höheren Lagen Schnee. Die Temperatur sinkt auf 7 bis 2 Grad, in den Bergen gibt es leichten Frost. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Bergland stark aus Südwest. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-24694/wetter-lange-andauernder-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619